

März 2008

## Programm der Berliner Energietage komplett

Die diesjährigen Berliner Energietage (5. bis 7. Mai) erreichen mit über 40 Veranstaltungen eine neue Größenordnung. Bundesumweltminister Gabriel gelangt in seinem Grußwort zu der Einschätzung: „Die Berliner Energietage sind die zentrale Leitveranstaltung auf dem Gebiet der Energieeffizienz in Deutschland.“

Das breit gefächerte Themenspektrum der – von der Berliner Senatsumweltverwaltung und dem Bundesumweltministerium geförderten – Veranstaltung richtet sich an verschiedenste Zielgruppen: Vertreter aus Wohnungswirtschaft, Architekten, Planer und Berater finden eine Vielzahl von Veranstaltungen, auf denen Fragen des energieeffizienten Bauens und Sanierens diskutiert werden.

Vertreter öffentlicher Einrichtungen können sich über Fragen des Energiemanagements und der „kommunalen Beleuchtung“ informieren. Entscheider aus der Energiewirtschaft treffen sich z. B. in einem „Branchenforum Energiedienstleistungen“.

Das komplette Programm sowie das Anmeldeformular finden sich unter [www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de)

## Erneuerbare Energien erneut kräftig gewachsen

Deutschland ist auf gutem Weg, seine anspruchsvollen Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien zu erreichen. 2007 haben regenerative Energien bereits einen Anteil von 14,2 Prozent am Bruttostromverbrauch erreicht. Das ist ein Fünftel mehr als im Vorjahr.

Obwohl sich ihr Wachstum etwas verlangsamt hat, hatte die Windenergie bei der Strombereitstellung den mit Abstand größten Anteil unter den erneuerbaren Energien. Deutlich aufwärts ging es auch bei der Stromerzeugung aus Biomasse – zusammen mit Deponie- und Klärgas sowie dem organischen Anteil der Abfälle lag diese erstmals vor der Wasserkraft.

2007 haben die erneuerbaren Energien insgesamt rd. 114 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart; davon rund 57 Mio. Tonnen allein durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Auch als Wirtschaftsfaktor sind die Erneuerbaren immer wichtiger geworden. So stiegen die Umsätze aus Installation und Betrieb von Anlagen in Deutschland abermals um knapp 10 Prozent. Damit verbunden nahm auch die Zahl der Arbeitsplätze in der Branche auf nunmehr rund 249.000 weiter zu.

Mit der Novellierung des EEG stellt die Bundesregierung in diesem Jahr die Weichen für den weiteren stabilen Ausbau der erneuerbaren Energien bei der Stromerzeugung. Deutschland wird damit seiner Rolle als Vorreiter beim Ausbau der regenerativen Energien gerecht.

**Weitere Informationen: Hintergrundpapier des UBA: Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland im Jahr 2007**

## Treibhausgasemissionen 2007 gesunken

Das Umweltbundesamt (UBA) hat für das Jahr 2007 Nahzeitprognosen über die Emission klimarelevanter Gase erstellt. Die Gesamtemission von Treibhausgasen lag demnach 2,4 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Gegenüber 1990 konnten die Emissionen somit um 20,4 Prozent gemindert werden. Die im Rahmen des Kyoto-Protokolls getroffene Selbstverpflichtung Deutschlands, die Emissionen bis 2012 um 21 Prozent zu senken, scheint damit fast erreicht. „Grund für die geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen sind vor allem gesunkene Nachfrage nach Öl und Gas infolge der starken Preisanstiege für diese fossilen Energieträger sowie überdurchschnittlich hohe Temperaturen“, sagte Prof. Dr. Andreas Troge, Präsident des UBA. Dies seien jedoch Einmaleffekte, die den fortgesetzten Rückgang nicht sicherten. Einmalig habe sich auch die Mehrwertsteuererhöhung ausgewirkt, die laut UBA zu verstärktem Einkauf von Erdöl und Erdgas Ende 2006 geführt hat und welche somit nicht in die Bilanz von 2007 eingegangen sind.

**Weitere Informationen: [www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/)**

## 1. Berliner KlimaSolarHaus entsteht

In Berlin entsteht gegenwärtig das erste KlimaSolarHaus als Passivhaus für mehrere Generationen. Mit dem Bauprojekt werden von einer Baugemeinschaft innovative Lösungen umgesetzt, die den Energiebedarf reduzieren und umweltverträglich Wärme und Strom erzeugen. Kernelemente des technischen Konzeptes sind die konsequente Einsparung durch Dämmung der Gebäudehülle und Nutzung solarer Gewinne, eine kontrollierte Wohnungslüftung sowie Solarthermie- und Holzpelletnutzung zur Warmwasser und Raumwärmebereitstellung

**Weitere Informationen: [www.klimasolarhaus-berlin.de](http://www.klimasolarhaus-berlin.de)**

## IBB und Berliner Energieagentur unterstützen energetische Sanierung

Die Investitionsbank Berlin (IBB) und die Berliner Energieagentur (BEA) bieten nun gemeinsam geballte Kompetenz in Sachen energetische Sanierung. Mit dem Förderprogramm „IBB – Energetische Gebäudesanierung“ unterbreitet die IBB sanierungswilligen Unternehmen der Wohnungswirtschaft und Immobilienbesitzern attraktive Finanzierungsmöglichkeiten für ihre nachhaltigen Modernisierungsvorhaben. Die BEA unterstützt dieses Förderprogramm mit einer Reihe zusätzlicher Angebote.

So werden beispielsweise für potenzielle Darlehensnehmer Energieanalysen erstellt, die speziell für das jeweilige Gebäude zugeschnittene Energiesparmaßnahmen aufzeigen. Das Programm wird im Rahmen des europäischen Projekts IMPLEMENT durchgeführt und von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gefördert.

**Weitere Informationen: [www.energetische-sanierung-berlin.de](http://www.energetische-sanierung-berlin.de)**

## FU Berlin senkt Energieverbrauch auch 2007

Die Freie Universität Berlin hat ihren Energieverbrauch zum sechsten Mal in Folge gesenkt. Der Umweltbeauftragte der Universität gab in der Bilanz für 2007 bekannt, dass der Verbrauch von Strom und Wärme im vergangenen Jahr bei vergleichbarer Nutzfläche um 27 Millionen Kilowattstunden niedriger als in dem für die Jahre 2000 und 2001 gebildeten Durchschnitt liege. Dies entspreche einer Senkung von 18,4 Prozent und entlaste den Haushalt jährlich um 1,9 Millionen Euro.

Die Einsparung sei technisch-baulichen Energieeffizienzprogrammen und einem Prämiensystem zu verdanken. Fachbereiche profitieren seit 2007 auch finanziell, wenn sie den Energieverbrauch in ihren Gebäuden senken.

Wie der Kanzler der Freien Universität Berlin, Peter Lange, erklärte, habe sich das betriebliche Energie- und Umweltmanagement zu einem Pfeiler der Sparanstrengungen entwickelt. Er betonte, dass auch weiterhin Anstrengungen unternommen würden, um die Energieeffizienz der Gebäude zu verbessern.

Die Freie Universität Berlin zählt seit 2004 zu den wenigen Hochschulen in Deutschland, die über ein von externen Gutachtern zertifiziertes Umweltmanagement verfügen.

**Weitere Informationen: [www.fu-berlin.de/presse](http://www.fu-berlin.de/presse)**

## ClubE Sondervorführung „Unsere Erde“

Inforadio und ClubE laden zu einer Sondervorführung der aktuellen Naturdokumentation „Unsere Erde“ mit anschließender Podiumsdiskussion ein. Der Film nimmt den Zuschauer mittels beeindruckender Bilder mit auf eine Reise rund um den Erdball. Doch die Botschaft ist eindeutig: Die Vielfalt des Lebens ist durch Klimawandel und Umweltverschmutzung bedroht.

30. April 2008, 15:30 bis ca. 19:00 Uhr (Einlass 15:00); Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstraße 1-5, 10407 Berlin; Teilnehmerzahl begrenzt; Anmeldung erforderlich

**Weitere Informationen: [www.berliner-impulse.de](http://www.berliner-impulse.de)**

## VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg\*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
31.03.–01.04.2008	Einführung in die DIN V 18599/EnEV 2007 – Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden	LFE Berlin-Brandenburg e. V. Tel. 030 / 47 42 456
07.–08.04.2008	Einführung in die DIN V 18599/EnEV 2007 – Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden	LFE Berlin-Brandenburg e. V. Tel. 030 / 47 42 456
07.–09.04.2008	Lehrgang: Neue Nachweisregeln für den Nichtwohnungsbau nach EnEV	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07-38
09.04.2008	Bauen im Bestand: Konsequenzen der EnEV 2007/2008 und feuchteschutztechnische Anforderungen – Planen im Detail	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07-38
10.04.2008	Erfahrungen mit nachhaltigem Planen, Bauen und Betreiben: Von der maroden Mietskaserne zum zukunftsicheren Vermietungsobjekt (Begehung)	Architektenkammer Berlin Tel. 030 / 29 33 07-38
17./18. 04.2008	Die Energie der Nachkriegsmoderne – Nachhaltige Erneuerung von Denkmälern der Nachkriegszeit	Bürgerverein Hansaviertel e.V. Tel. 030 / 600 55 671
30.04. 2008	ClubE Sondervorführung: „Unsere Erde – Der Film“	Inforadio (rbb)/ ClubE Tel. 030 / 293 33 017
05.–07.05.2008	<b>Berliner Energietage</b>	<b>Berliner Impulse</b> Tel. 030 / 21 75 21 07

\* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

## BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner Impulse News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner Impulse.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-Impulse kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name ..... Institution .....

Straße ..... PLZ, Ort.....

Tel. .... Fax .....

eMail..... Unterschrift .....

Bitte senden an: ARGE Berliner Impulse - Körtestraße 10 - 10967 Berlin  
Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de